



An alle nationalen Fussballverbände
und Konföderationen

Zirkular Nr. 27

137. Jahresversammlung des International Football Association Board

Beschlüsse

Zürich, 23. März 2023
SEC/2023-C415/bru

The International Football Association Board

Münstergasse 9, 8001 Zürich, Schweiz
T: +41 (0)44 245 18 86
theifab.com

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 4. März 2023 fand in London unter der Leitung der Vorsitzenden des englischen Fussballverbands, Debbie Hewitt, die 137. Jahresversammlung des International Football Association Board (IFAB) statt. Die wichtigsten Beschlüsse und Debatten der Jahresversammlung sind im Folgenden zusammengefasst.

Damit die Regeländerungen unverzüglich übernommen und die Spielregeln übersetzt werden können, sind im beiliegenden Dokument „Regeländerungen 2023/24“, das auch auf <https://www.theifab.com/de/documents> zu finden ist, sämtliche Änderungen dargelegt.

Die digitale Version der Spielregeln 2023/24 kann in Kürze auf unserer Website heruntergeladen werden. Die neueste Version der Spielregeln wird ab dem 1. Juli 2023 zudem auch auf der IFAB-App (<https://www.theifab.com/de/logapp/>) zur Verfügung stehen. Wie von der FIFA im Juli 2022 mitgeteilt, werden im Interesse des Umweltschutzes keine gedruckten Exemplare mehr an die Konföderationen, die nationalen Fussballverbände oder die FIFA-Spieloffiziellen verteilt. Stattdessen sind diese bei Bedarf ab dem 23. März im IFAB-Webshop auf <https://shop.theifab.com/de/> zum aufgrund höherer Produktionskosten leicht gestiegenen Preis von CHF 3,50 pro Exemplar zu bestellen. Zum Druck der nötigen Anzahl Exemplare nehmen wir Bestellungen gerne bis zum **23. April 2023** entgegen. Bei verspäteten Bestellungen können höhere Produktionskosten anfallen, sodass wir pro Exemplar eventuell einen höheren Preis verrechnen müssen.

1. Spielregeln 2023/24

Bei der Jahresversammlung wurde eine Reihe von Änderungen und Klarstellungen für die Spielregeln 2023/24 verabschiedet, deren genauer Wortlaut ebenfalls dem beiliegenden Dokument zu entnehmen ist.

Die Spielregeln 2023/24 treten am **1. Juli 2023** in Kraft. Organisatoren, deren Wettbewerbe vor diesem Datum beginnen, entscheiden selbst, ob sie die Änderungen bereits bei dieser oder erst der nächsten Ausgabe des Wettbewerbs anwenden.

Wichtigste Regeländerungen

Regel 10 – Bestimmung des Spielausgangs

In der englischen Ausgabe wird der Begriff „kicks from the penalty mark“ durch „penalties (penalty shoot-out)“ ersetzt.

Regel 11 – Abseits

Die Richtlinien zur Unterscheidung zwischen „absichtlichem Spielen“ und „abgefälschtem Ball“, die im IFAB-Zirkular Nr. 26 (27. Juli 2022) festgehalten sind, wurden in die Regel 11 integriert, wobei die deutsche Übersetzung von „deliberate play“ präzisiert wurde, nämlich von „absichtlicher Aktion“ zu „absichtlichem Spielen“. Die Richtlinien basieren auf der Erwartung, dass eine klare Abseitsstellung nicht jedes Mal aufgehoben werden sollte, wenn sich ein Gegner bewegt und den Ball berührt.

Regel 12 – Fouls und sonstiges Fehlverhalten

Präzisierung, dass der Schiedsrichter bei einer Strafstossentscheidung für ein Vergehen, bei dem ein Spieler des verteidigenden Teams einen Zweikampf um den Ball führt (ohne Halten, Ziehen, Stossen, ohne die Möglichkeit, den Ball zu spielen, etc.), die gleiche Disziplinarmaßnahme gegen den fehlbaren Spieler verhängen muss wie bei einem Vergehen beim Versuch, den Ball zu spielen. So gibt es für das Verhindern oder Unterbinden eines aussichtsreichen Angriffs keine Verwarnung, während das Vereiteln einer offensichtlichen Torchance mit einer Verwarnung zu ahnden ist.

Regel 14 – Strafstoss

Der Torhüter darf mit seinem Verhalten den Schützen nicht unfair ablenken, etwa indem er die Ausführung des Strafstosses verzögert oder einen Torpfosten, die Querlatte oder das Tornetz berührt.

Weitere Änderungen und Klarstellungen

Die weiteren Änderungen und Klarstellungen, deren Aufnahme in die Spielregeln 2023/24 verabschiedet wurde, sind im genannten beiliegenden Dokument aufgeführt (http://theifab.com/downloads/lotg_changes_23_24_de).

2. „Football Rules“ – vereinfachte Spielregeln

Der IFAB hat auf Englisch ein Dokument veröffentlicht, in dem die Spielregeln einfacher formuliert und strukturiert sind als in den offiziellen Spielregeln. Dieses neue Dokument mit den vereinfachten Regeln heisst „Football Rules“ und soll die Spielregeln verständlicher machen, insbesondere für junge Menschen, potenzielle oder neu ausgebildete Schiedsrichter, Erwachsene, die ab und an Spiele leiten, Spieler, Trainer (einschliesslich solcher, die auf ein Trainerdiplom hinarbeiten), Zuschauer und Medienvertreter. Weitere Informationen sind <https://www.footballrules.com> zu entnehmen, wo zum Herunterladen auch Versionen der alphabetisch oder nach Kategorie geordneten vereinfachten Spielregeln zu finden sind.

3. VAR-Entwicklungen

Die Mitglieder bestätigten, dass die Gespräche zwischen den Spielloffiziellen (auch zwischen dem Schiedsrichter und dem Video-Schiedsrichterassistenten (VAR)) weder live übertragen noch veröffentlicht werden dürfen. Sie dürfen aber aufgezeichnet und später für Schulungs- und Informationszwecke genutzt werden.

Die IFAB-Mitglieder wurden über den Beschluss bei der letzten Jahresgeschäftssitzung zur Zulassung von Tests informiert, bei denen die Schiedsrichter nach bestimmten VAR-bezogenen Entscheidungen öffentliche Mitteilungen machen dürfen. Die Tests sind auf von der FIFA organisierte internationale Wettbewerbe beschränkt. Nach einem ersten erfolgreichen Test bei der FIFA Klub-Weltmeisterschaft 2022™ in Marokko wird die FIFA bei diversen FIFA-Turnieren in diesem Jahr Standards ermitteln, ehe die Tests auf andere Wettbewerbe ausgeweitet werden, um Erfahrungen in aller Welt zu sammeln.

Das Tragen von Kameras und Mikrofonen durch Spieler bleibt verboten. Spieloffizielle dürfen Kameras tragen, jedoch nur im Rahmen eines bewilligten IFAB-Tests.

Die VAR-light-Tests verlaufen positiv. In den Spielregeln 2023/24 ist im VAR-Protokoll neu verankert, dass VAR-light-Systeme keine Replay-Operateure vorsehen. Zudem wurde eine zusätzliche Stufe des Videoüberprüfungssystem vorgestellt, die im Fussball weltweit eingeführt werden soll.

Weitere mögliche Entwicklungen wurden erörtert, wobei vereinbart wurde, dass es nach der sechsjährigen erfolgreichen Umsetzung an der Zeit sei, das VAR-Protokoll mit den Interessengruppen zu überprüfen und zu prüfen, ob einzelne Passagen überarbeitet werden müssen.

4. Gehirnerschütterungen/Kopfverletzungen

Die Mitglieder wurden über den Stand bei den Tests mit zusätzlichen dauerhaften Auswechslungen bei Gehirnerschütterungen informiert (<https://www.theifab.com/de/laws/latest/concussion-substitutes/>).

Es wurde beschlossen, die Tests für unbestimmte Zeit fortzusetzen, da für die Beurteilung der Wirksamkeit von Auswechslungen bei Gehirnerschütterungen mehr Daten vonnöten sind.

Ebenfalls beschlossen wurde, vorerst keine Tests mit zeitweiligen Auswechslungen bei Gehirnerschütterungen durchzuführen, aber weiterhin zu prüfen.

Der englische Fussballverband informierte über den vom IFAB bewilligten Test eines Verbots von Kopfbällen in U-12-Wettbewerben, in denen Kopfbälle bereits im Training verboten oder nur beschränkt erlaubt sind.

5. Verlängerung der Spielzeit/Eindämmung von Spielverzögerungen

Die Mitglieder betonten die Bedeutung einer Verlängerung der Spielzeit sowie der Eindämmung von Spielverzögerungen im Bewusstsein, dass Spielunterbrechungen den Spielern Erholung bieten und Teil des Spiels sind.

Die FIFA informierte über die strengere und präzisere Berechnung der Nachspielzeit bei der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2022™, die sich bewährt hat. Mit einer Änderung der **Regel 7 – Dauer des Spiels** wurde deutlich gemacht, dass die aufgrund von Torjubel verlorene Zeit nachzuspielen ist.

Die Mitglieder waren sich einig, dass Wettbewerbe weltweit die Nachspielzeit strenger berechnen sollen, damit die Spielzeit bei allen Wettbewerben einheitlich und fair ausfällt.

6. Respekt für Spieloffizielle, Spieler und Teamoffizielle

Die Mitglieder einigten sich darauf, weiterhin einen besonderen Fokus auf das Verhalten von

Spielern zu legen und nach Wegen zu suchen, damit Spieloffizielle und sonstige Teilnehmer mit mehr Respekt behandelt werden. Die Mitglieder verabschiedeten die Empfehlung der Jahresgeschäftssitzung zur Einsetzung einer Arbeitsgruppe mit Interessengruppen aller Stufen des Fussballs.

Der englische Fussballverband informierte über einen vom IFAB bewilligten anstehenden Test, bei dem Schiedsrichter Kameras auf dem Körper tragen, um unangemessenes Verhalten zu dokumentieren, wovon er sich eine abschreckende Wirkung erhofft.

7. Entscheidungsprozess und Anwendung der Spielregeln

Die Jahresversammlung bestätigte, dass die Konföderationen und nationalen Fussballverbände gemäss FIFA-Statuten dafür sorgen müssten, dass Spiele in Übereinstimmung mit den Spielregeln ausgetragen würden.

Tests mit angepassten Spielregeln (einschliesslich VAR-Protokoll) sind in organisierten Spielen nur mit der vorherigen Erlaubnis des IFAB gestattet.

Weitere Einzelheiten u. a. zum Bewilligungsverfahren für mögliche Tests oder einen Versuch mit einer Regelvariante werden demnächst mitgeteilt.

8. Weitere Punkte

Die Mitglieder verabschiedeten das Budget 2024, Änderungen an den IFAB-Statuten sowie die Zusammensetzung des Fussball- und des Technik-Beratungsgremiums.

Ausserdem wurde über Tests eines neuen Verfahrens bei Abseits informiert und beschlossen, den Vorschlag, den Einwurf durch einen Einkick zu ersetzen, nicht weiterzuverfolgen.

Der IFAB schätzt die Unterstützung und die zahlreichen Vorschläge der ganzen Fussballwelt, um den Fussball dank den Spielregeln vom Kinder- bis zum internationalen Spitzenfussball noch fairer, zugänglicher und attraktiver zu gestalten.

Der IFAB wird die weltweiten Konsultationen fortsetzen, damit die Spielregeln die Fairness und Integrität auf dem Spielfeld weiter fördern und schützen.

Wir danken für die Kenntnisnahme und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

IFAB



Lukas Brud

Sekretär

Kopie an FIFA, Anlage erwähnt